



Universität
Basel

Medizinische
Fakultät



Notfallmedizin

Äquivalent zum Dienstärztkurs SGNOR (Grundkurs)

Version 12/2023



Im Medizinstudium an der Universität Basel ist als integraler Bestandteil ein **longitudinales Curriculum Notfallmedizin** integriert. Die Bestandteile des Curriculums erstrecken sich vom 1. BA-SJ bis zum 2. MA-SJ.

Die Notfallausbildung in Basel vermittelt den Studierenden bei Bestehen des Staatsexamens einen

Ausbildungsstand, der dem Zertifikat **Dienstarzt SGNOR** (Grundkurs) entspricht. Studierende, die die Kursanteile des Notfallcurriculums absolviert haben, erhalten am Studienende eine Äquivalenz-Bescheinigung. Die Bescheinigung zusammen mit einem eintägigen DAK-Refresher-Kurs SGNOR (nicht Bestandteil des Basler Curriculums) führt zur Zuerkennung des Dienstarzturses. Der Nachweis eines Notfallkurses wie der Dienstarzt SGNOR wird u.a. für den Facharztstitel Allgemeine Innere Medizin verlangt.

Notfallcurriculum: praxisorientierte Kenntnisse und Fertigkeiten

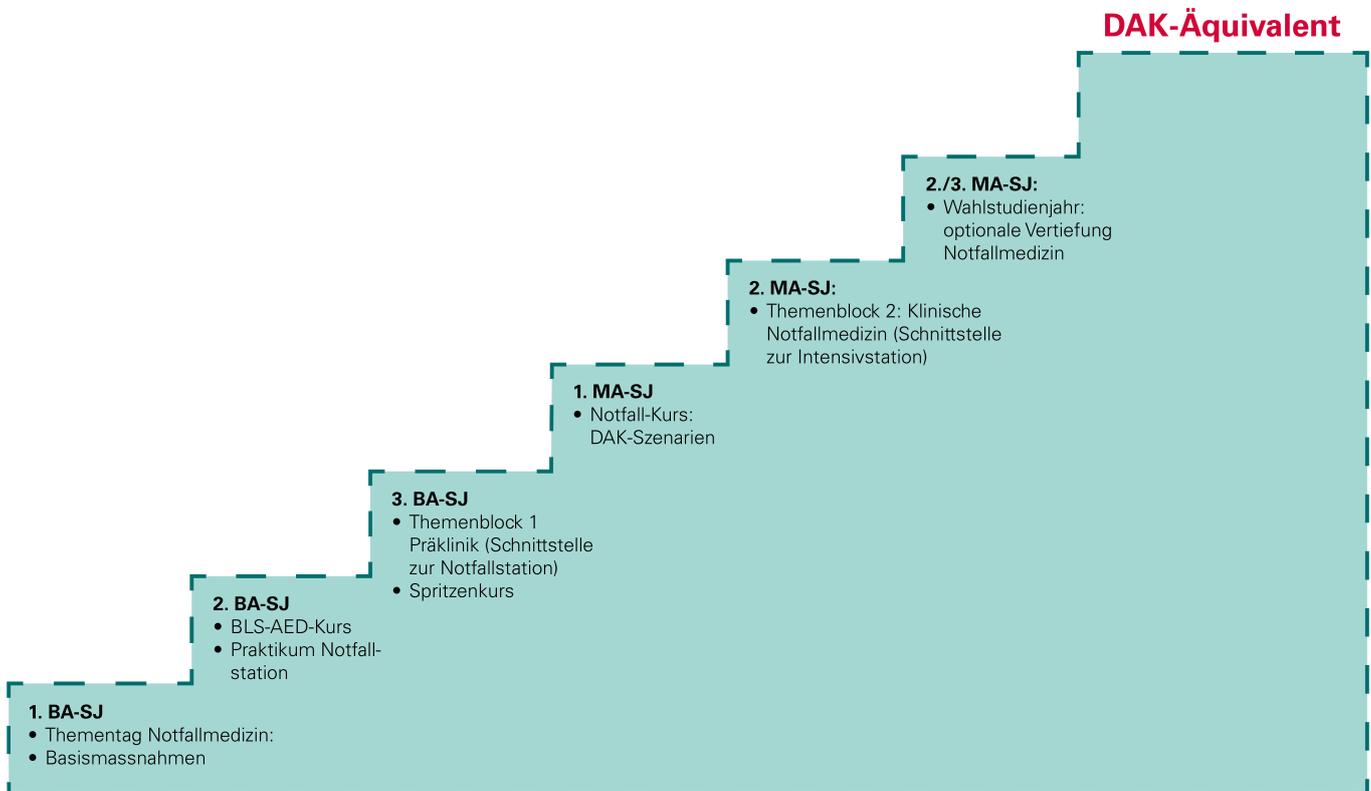
- rasches Erkennen vital bedrohlicher Situationen
- adäquates Management vital bedrohlicher Situationen
- sinnvolle Überbrückung der ersten 15 bis 30 Minuten bis zum Eintreffen des Rettungsteams und des „Spezialisten“ Notarzt

(vgl. Ummenhofer W. et al.: Der Dienstarztkurs als Qualitätsausweis für die Notfallkompetenz des Grundversorgers, SÄZ, 2009;90:701)

In Basel wurde der inhaltliche Rahmen vom Lernzielkatalog des SGNOR-Dienstarzturses übernommen. Die Überlegung war, nicht erst fortgeschrittene postgraduierte Kollegen kurz vor ihrer Niederlassung als Grundversorger, sondern Medizinstudierende **schon früh in einer praxisorientierten Ausbildung** mit diesem Arbeitsbereich zu konfrontieren. Der Dienstarztkurs wurde für die notfallmedizinischen Bedürfnisse der Grundversorger mit Praxistätigkeit entwickelt und stellt damit ein Portfolio dar, das jedem Arzt unabhängig von seiner späteren Spezialisierung zu einer notfallmedizinischen Basiskompetenz verhelfen kann.

Gleichzeitig deckt das Curriculum die notfallmedizinischen Lernziele des Medizinstudiums ab (**PROFILES**-Katalog EPA 6a–m).

Überblick über das Curriculum



Das Curriculum umfasst theoretischen und praktischen Unterricht. Auf den **praktischen Unterricht** wird besonderes Gewicht gelegt:

- praktische Skills im Kleingruppenunterricht
- Postenlauf-Arrangements
- szenarien-basiert, hands-on

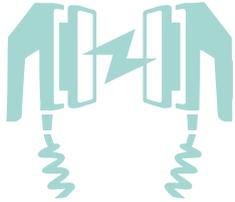
Im 2. BA-SJ ist ein **Praktikum auf einer Notfallstation** zu absolvieren: 3 aufeinanderfolgende Spät- oder Nachtschichten, angeschlossen an die Pflege und mit Fokus auf Triage.

In den **OSCE-Prüfungen** (3. BA-SJ, 2./3. MA-SJ) können die Studierenden sowohl formativ als auch summativ zu Inhalten des Notfallcurriculums geprüft werden.



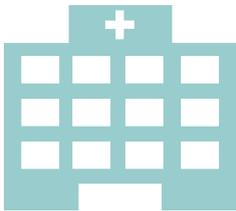
Thementag Notfallmed. – Basismassnahmen (1. BA)

Vormittag **Theorie**: Einführung in die Erste Hilfe
Nachmittag **Praktische Skills** im Kleingruppenunterricht: Postenlauf u.a.: Atemstillstand, Beatmung ohne Hilfsmittel, Herz-Kreislaufstillstand, äussere Herzmassage



BLS-AED-Kurs (2. BA)

halb-tägiger **praktischer Kurs** nach Guidelines SRC 2021 u.a.: Herz-Druck-Massage, Defibrillation mittels AED, Laienhelfer bei der Bedienung eines AED anweisen, eigene Sicherheit und Schutz vor Infektion



Praktikum auf einer Notfallstation (2. BA)

Praktikum an drei aufeinanderfolgenden Spät- oder Nachtschichten auf der Notfallstation; angeschlossen bei Pflege; Fokus auf Triage



Themenblock 1: Präklinische Notfallmedizin (3. BA)

Vorlesungen zu: Rettungsmedizin (Cube-Modell), Schock, akutes Koronarsyndrom, kardiopulmonale Reanimation; geburtshilfliche Notfälle und präklinische Notfälle beim Kind;

Skills-Unterricht: Seminar und Posten zu Beatmen, BLS-AED, Schock, Lagern/GCS



Notfall-Kurs: DAK-Szenarien (1. MA)

Notfalltraining in **szenario-basierten Kleingruppen**: u.a. Notfallanamnese und -management (Myokardinfarkt, Lungenembolie, Stroke) Teamarbeit im Notfallteam
Inhalt des standardisierten Dienstarztkoffers und die Indikationen der entsprechenden Medikamente
Führungsverhalten im Notfallteam



Themenblock 2: Klinische Notfallmedizin (2. MA)

Vorlesungen mit Fokus auf Erst-Assessment von Notfallpatienten.

Das Ziel jeder Vorlesung ist, ein typisches Problem einer Notfallsituation anzugehen – in der Regel ein akut aufgetretenes Symptom, das einen Primary Survey nach ABCDE, eine Erstbehandlung und eine Differentialdiagnose benötigt.

Organisatorische Einzelheiten

Lerneinheit	curriculare Zuordnung	Durchführung	Anwesenheitskontrolle
Thementag Notfallmedizin – Basismassnahmen	1. BA FS Basis-kompetenz MDT	Anke Ronsdorf Mathias Zürcher	Testatkarte für Testatpflicht, UNlcard für DAK
BLS-AED	2. BA FS Basis-kompetenz MDT	Christian Böni Mathias Zürcher	Testatkarte für Testatpflicht, UNlcard für DAK
Notfallpraktikum	2. BA HS+FS Mantelstudium	Thomas Erb	Testatkarte für Testatpflicht und DAK
Spritzenkurs	3. BA HS Basis-kompetenz MDT	Raoul Sutter Roman Deola	UNlcard
Präklinische Notfallmedizin	3. BA FS Themenblock	Thomas Erb Mathias Zürcher	UNlcard
Notfall-Kurs DAK-Szenarien	1. MA FS Erweiterte Kompetenz MDT	Roland Bingisser Christian Nickel	UNlcard
Klinische Notfallmedizin	2. MA FS Themenblock	Roland Bingisser	ohne Anwesenheitskontrolle

- ▷ Pünktliches Erscheinen: bei Verspätung erlischt Zugangsberechtigung zum Kurs.
- ▷ Stoffkataloge und Lernunterlagen auf medbas.ch: abgelegt unter den jeweiligen Studienjahren.
- ▷ Einsätze während des Wahlstudienjahrs (z.B. auf einer Notfall-Station) können nicht für andere Bestandteile des DAK-Curriculums (z.B. Notfallpraktikum 2. BA-SJ) angerechnet werden.
- ▷ freiwilliges Nachholen:
 - ▶ Das freiwillige Nachholen von einzelnen Angeboten ist gedacht für Studierende, die im betreffenden Jahr nicht in Basel studiert haben. Für das reguläre Absolvieren der Angebote schreibt man sich hingegen nicht als Nachholer/in ein, sondern wird regulär eingeteilt.
 - ▶ Freie Plätze werden zu Semesterbeginn ab erstem Vorlesungstag um 00:00 für 1 Woche auf medbas.ch ausgeschrieben. Interessenten tragen sich in Eigeninitiative dort ein. Freie Plätze können nicht garantiert werden.
 - ▶ Freie Plätze werden ohne weitere Priorisierung (z.B. nach Studienjahr) vergeben.
 - ▶ Wo Einschreibung für 1 Termin vorgesehen ist, darf man sich nicht für mehrere Termine eintragen. Anderenfalls kann man ganz gestrichen werden.
- ▷ Anerkennung externer Leistungen: Die Anerkennung erfolgt auf Antrag an nadine.gygax@uni-bas.ch. Bitte geben Sie Ihre Matrikelnummer mit an.
 - ▶ BLS-AED: Es können nur Zertifikate anerkannt werden, die nach aktuellen SRC-Guidelines ausgestellt sind (auf Zertifikat ersichtlich).
 - ▶ Spritzenkurs für Studierende mit BA an Univ. Fribourg: kein Nachweis erforderlich, nur Bitte an Nadine Gygax, dass sie Ihnen Pflegetechniken aus Fribourg als Spritzenkurs anerkennt.

- ▷ Abwesenheiten und Anwesenheitserfassung:
 - ▶ Für Abwesenheiten und Gruppentausch in testatpflichtigen Veranstaltungen gilt die Handhabung auf der Homepage (unter dem Studienjahr, «Generelles»).
 - ▶ Anwesenheitserfassung bei Online-Lehrveranstaltungen: Teilnehmer-Identifizierung/Login gemäss Vorgaben, sonst keine Anrechnung.
 - ▶ Anwesenheitserfassung mit UNlcard: Bei am Kurstermin vergessener UNlcard geben Sie bei der Scan-Station Ihren Namen an. Sie müssen Ihre UNlcard zu einem späteren Termin nachträglich vorlegen. Dieser Termin wird Ihnen mitgeteilt.
 - ▶ UNlcard: Bitte kontrollieren Sie beim Einscannen, ob Ihre Matrikelnummer korrekt gescannt worden ist. Wenn eine fehlerhafte oder nicht existente Nummer erfasst ist, kann Ihre Anwesenheit im Nachhinein nicht mehr bestätigt werden.
 - ▶ Bei mehrteiligen Veranstaltungen: alle definierten Teile müssen absolviert sein, sonst keine Anrechnung – bei späterer Kurswiederholung müssen erneut alle Teile absolviert werden.
- ▷ Bei der Erfassung der anerkannten Leistung in Ihrem Leistungsausweis wird der Zeitpunkt der Erfassung angegeben (nicht der Zeitpunkt, wann Sie den Kurs ursprünglich absolviert haben).
- ▷ Die Nachweise über alle absolvierten Teile des DAK-Curriculums müssen bis und mit Juni vor dem Staatsexamen vorliegen.

Verantwortliche

Gesamtleitung

Thomas Erb (UKBB Anästhesie)

Leitung Themenblöcke

Bachelor: Thomas Erb

Master: Roland Bingisser (USB Notfallzentrum)

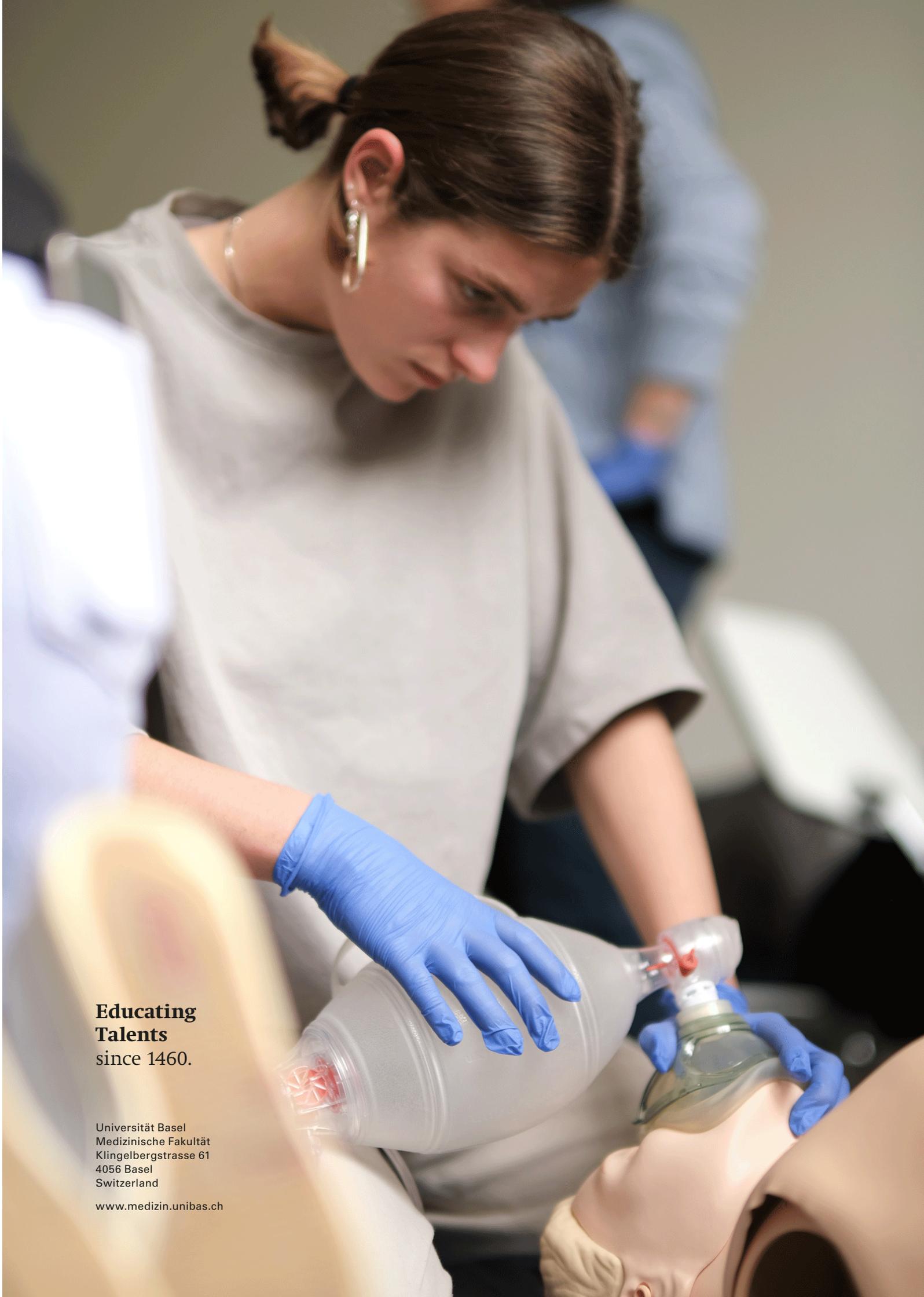
Verantwortlich gegenüber FMH-Forum Notfall

Mathias Zürcher (USB Anästhesiologie)

Christian Nickel (USB Notfallzentrum)

Verantwortlich Basis-/Erweiterte Kompetenzen

Michael Wilde (Studiendekanat)



**Educating
Talents**
since 1460.

Universität Basel
Medizinische Fakultät
Klingelbergstrasse 61
4056 Basel
Switzerland
www.medizin.unibas.ch